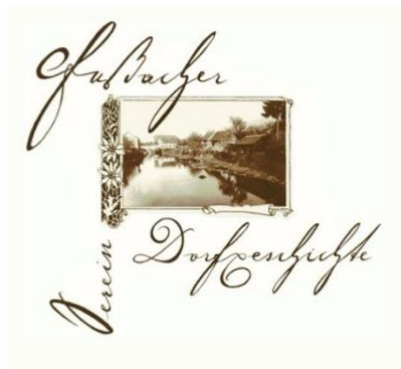




Der Dorfgeschichteverein Fußach lädt ein! **„Geschichte verorten“**

„Arbeit unter Zwang in Fußach“

**Stelenpräsentation und
Vortrag von Dr. Werner Bundschuh**

Schlussworte: Dr. Hanno Loewy

Freitag, 16.5.2025

19.00 Uhr

Alte Stickerei Fußach

Der rassistische NS-Unrechtsstaat organisierte im Zweiten Weltkrieg (1939-1945) einen beispiellosen millionenfachen Zwangseinsatz von Arbeitskräften aus den von der Wehrmacht eroberten Gebieten. Einige Dutzend wurden auch in unserer Gemeinde eingesetzt. Darunter waren französische und serbische Kriegsgefangene, Zivilarbeiter aus dem Westen und sogenannte „Ostarbeiter:innen“ aus Polen, der Ukraine und anderen Gebieten der Sowjetunion.

Die Grenze zur Schweiz war hermetisch abgesichert. Manche Fluchtversuche endeten tragisch: Der Pole Franz Mendrala wurde im August 1942 mitten im Ort erschossen, sein Fluchtgefährte 1943 hingerichtet. Woźciech Saidłowski, polnischer Zwangsarbeiter, ertrank im April 1944 im Rhein.



Im „Lager Birkenfeld“ waren Zwangsarbeiter untergebracht, die in der Ziegelei Ochsenreiter oder bei der Wassergenossenschaft Fussach Schwerstarbeit verrichten mussten. Ebenso wurden in der Landwirtschaft Zwangsarbeiter eingesetzt. Ca. 50 Namen sind heute bekannt, aber das sind bei Weitem nicht alle, die hier als „Hitlers Sklavenarbeiter:innen“ im Einsatz waren.



Wir freuen uns auch, aus diesem Anlass unsere Pfarrer Sepp Franz und Ioan Sandor begrüßen zu dürfen. Die Veranstaltung wird von einer kleinen Abordnung des Musikvereins Fußach umrahmt.

Für den Vorstand

Obmann Friedrich Schneider

Obmann Stv. Thomas Kaltenbrunner